

Halle und Umgegend.

Halle, 2. Febr.

Dr. Bauntpeter (Häret.) welcher bekanntlich im vorigen Jahre sein neues Amt als Pfarrer in der St. Marien-Kirche in Halle antrat, wird in den nächsten Tagen von dem hiesigen Kirchenrat in die neue Pfarrstelle versetzt werden.

(Straßenlaternen.) Wie wir erfahren, hat das Bureau der hiesigen Gas- und Wasserwerke dem Magistrat vorgeschlagen, in dem Hauptplatze für 1894/95 die Mittel einzustellen zur Neuauflage von 51 neuen Straßenlaternen, sowie zur Änderung einfacher Reparaturen. In 70 vorhandenen Laternen sind 6 neuen Laternen verlangt. Der Magistrat soll dagegen mit Rücksicht auf die gegenwärtige Finanzlage der Stadt beschließen haben, nur die Mittel für die 6 von der Polizei verlangten, sowie für 13 von dem Gaswerkstatutum herkommende neue Laternen bereitzustellen, alle weitergehenden Bedürfnisse aber bis zum nächsten Jahre zurückstellen. In der getragenen Sitzung der Finanzkommission ist diese Angelegenheit noch nicht zur Beratung gelangt.

(Stahlwerke.) Am Sonntagabend werden Auber's Komische Oper „Fra Diavolo“ mit dem. Galla in der Titelrolle und hieran der Schwant. Der unglückliche Tomaso eine Aufführung gebracht, die sich als eine recht gute darstellte. Am 11. Febr. wird Richard Wagner's Todestag (43. Febr.) wird des Meisters „Tristan und Isolde“ vorbereitet. Die Opern „Die Walküre“ und „Die Götterdämmerung“ sind ebenfalls vorbereitet, die Opern „Die Walküre“ und „Die Götterdämmerung“ sind ebenfalls vorbereitet.

(Frauenverein zur Frauen- und Armenpflege.) Der gestrige Vortrag sollte sich wieder an den jüngst dort gehaltenen. Der Vortrag, Dr. Komppel'sche Konstitution des Hörs, hatte sich als eine recht gute darstellte. Die Frauenvereine sind in der Regel sehr tätig und leisten einen großen Beitrag zur Förderung der Frauen- und Armenpflege.

(Stiftungsgesellschaft.) Der 4. Sonntag die Wahl der Stifterverein für die hiesige Musikgesellschaft. Die Wahl der Stifterverein für die hiesige Musikgesellschaft. Die Wahl der Stifterverein für die hiesige Musikgesellschaft.

(Koncert.) Am Mittwochabend fand in dem von einem sehr zahlreich besetzten Auditorium gefüllten Saale des „Neuen Theaters“ ein Konzert von Schiller und Schützlingen des Herrn Musiklehrer Paul W. statt. Nach einer stundenlangen Aufführung der Operette „Die Fledermaus“ erfolgte ein gelungenes Konzert von Händel, Bach und anderen Meistern.

(Der Wagnerepigramm.) „Harmonie“ in Trochäen demnach ist ein mögliches Sonett abends 8 Uhr im Saale der Musikgesellschaft. Die Wagnerepigramm „Harmonie“ in Trochäen demnach ist ein mögliches Sonett abends 8 Uhr im Saale der Musikgesellschaft.

(Mord und Selbstmord.) In seiner Wohnung in der Straße... Mord und Selbstmord. In seiner Wohnung in der Straße...

(Mittwoch.) Die bei der Musikgesellschaft am Montag in der Musikgesellschaft... Mittwoch. Die bei der Musikgesellschaft am Montag in der Musikgesellschaft...

(Mittwoch.) Die bei der Musikgesellschaft am Montag in der Musikgesellschaft... Mittwoch. Die bei der Musikgesellschaft am Montag in der Musikgesellschaft...

heiß auf der Höhe der an Spezialitäten gefüllten... Die Vorstellung wurde eingeleitet durch die Weber'sche... Die Vorstellung wurde eingeleitet durch die Weber'sche...

(Stiftungsgesellschaft.) Der 4. Sonntag die Wahl der Stifterverein für die hiesige Musikgesellschaft. Die Wahl der Stifterverein für die hiesige Musikgesellschaft.

(Koncert.) Am Mittwochabend fand in dem von einem sehr zahlreich besetzten Auditorium gefüllten Saale des „Neuen Theaters“ ein Konzert von Schiller und Schützlingen des Herrn Musiklehrer Paul W. statt.

(Der Wagnerepigramm.) „Harmonie“ in Trochäen demnach ist ein mögliches Sonett abends 8 Uhr im Saale der Musikgesellschaft. Die Wagnerepigramm „Harmonie“ in Trochäen demnach ist ein mögliches Sonett abends 8 Uhr im Saale der Musikgesellschaft.

(Mord und Selbstmord.) In seiner Wohnung in der Straße... Mord und Selbstmord. In seiner Wohnung in der Straße...

(Mittwoch.) Die bei der Musikgesellschaft am Montag in der Musikgesellschaft... Mittwoch. Die bei der Musikgesellschaft am Montag in der Musikgesellschaft...

(Mittwoch.) Die bei der Musikgesellschaft am Montag in der Musikgesellschaft... Mittwoch. Die bei der Musikgesellschaft am Montag in der Musikgesellschaft...

geben und die Thür zu öffnen, indem er gleichzeitig verpackt, das Gehehene vergessen und keine Entschuldigungen zu machen. Er blieb indes bei den dringenden Bitten des Vaters gegenüber gefählig und erklärte einfach, die Thür nicht zu öffnen; die Tochter A. sei aber nicht in der Stammer amende. Darauf schloß der Kriminalbeamte ein. Als derselbe die gewaltsame Öffnung der Thür versuchte, erlitten zwei Schüsse, denen zwar darauf noch zwei folgten. Den verletzten Kräfte der beiden Männer gelang es bald, Zutritt zu der Stammer zu erhalten. Der Mörder, der sich ihnen beim Verlassen der selben bot, war ein gefährlicher. Er und das Mädchen lagen in ihrem Blute da, beide waren bereits tot. Der tief erschütterte Vater konnte nur die Leiche seines Kindes in Empfang nehmen. Auf einem Blatte wurde A. auf ein Blatt herausgeschleift, auf welchem L. einige Aufzeichnungen an seine Eltern und seine Frau in die drei Eltern getriebene Bitte um Vergebung ihres Schicksals geschrieben hatte. Es ist hiernach also anzunehmen, daß L. die Tat im Einverständnis mit dem Mädchen beging.

(Eine gefährliche That) beging vorerhalten ein in der Kgl. Militär untergeordneter Gerichtsdiener J. Derselbe erlitt eine brennende Petroleumlampe und bog sich mit dem Petroleum beschaffen bereit, das seine Kleidung sofort lichterloh brannte. Die That wurde so rasch ausgeführt, daß sie von dem im Zimmer anwesenden Staudenwirt nicht verhindert werden konnte. Obgleich Hilfe sofort zur Hand war, hatte der Unglückliche doch so schwere Brandwunden erlitten, daß er geteilt seinen Leben erlag.

(Unfall) Als gestern abend gegen 10 Uhr der Buchhändler W. in etwas angelegtem Zustande über den Fußboden der Wohnung stieg, fiel er kurz vor einem entgegenkommenden Arbeiter nieder und wurde durch denselben verletzt. Er wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo er durch die ärztliche Behandlung erholender Verletzungen nicht erliegt. Er wurde nach seiner Wohnung auf dem Alten Markt geschafft.

(Ertötung) Gestern vormittag wurde am den 9 Uhr 52 Min. von hier nach Magdeburg abgehenden Personenzug der unterwegs befindlich erkrankte Schiffsarzt G. O. 111 an Entzündung erkrankt und in der Station bei der sich ein Arzt befand, erkrankte. Die ärztliche Untersuchung ergab Schiffsarzt erkrankte.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung Montag, den 5. Febr., nachm. 4 Uhr.

- Definitive S. 1. Aufhebung der Steuern durch Steuerbefreiung. 2. Nachtrag-Bertrag mit der Hofenbau-Gesellschaft. 3. Abkommen, die Wohnung nicht. 4. Abrechnung der Rechnung für die Halle der Karstadt und der Friedrichstraße. 5. Abrechnung für einen Teil der Mannsbergstraße. 6. Vermietung einer Wohnung im Markt. 7. Nachtrag-Bertrag wegen des Nützlichkeits-Bericht. 8. Abrechnung über den Neubau des Kassenbaus vor dem Stadthaus. 9. Haushaltsplan der Gasse für 1894/95. 10. Haushaltsplan für den Bau-Gut für 1894/95. 11. Entlastung der Rechnungen der Vermögensstoffe für 1893 bis 1894 und Nachberichtigung. 12. Revision der Rechnung, zweite Beratung. 13. Revision der Rechnung der Musikgesellschaft zu lesen und zu genehmigen. 14. Revision der Rechnung der hiesigen Grund- und Meißelsteuer der. Geschlossene Sitzung. 15. Definitive Anstellung von zwei Polizeizugehörigen. 16. Beteiligung der Stadt bei der Universitäts-Zustimmung. 17. Bericht der hiesigen Behörden bezüglich der öffentlichen Sitzung.

Der Stadtvorordnete-Vorbericht.

Gnecht.

Stadt-Theater.

Der Roman eines armen Obelmannes. Ein Schicksal in 5 Aufzügen von Elise Dittler. Ein auch Schicksal ist jetzt selten geworden in deutschen Haushalten. Die moderne Welt hat die Idee nicht mehr an sich; man sucht einige Male recht herzlich über diese tolle Welt zu lachen, aber bald stellt sie vor sich einen weisen Mann, der das Bedürfnis nach einem tiefen, einfachen Mitgefühl ein. Da sehen sich denn die Theaterbesucher genötigt, von Zeit zu Zeit sich von dem gewöhnlichen Schicksal zu wenden und auf eine Art „Sache“ wieder ans Tageslicht zu ziehen. Es glückt es auch mit dieser Aufführung. Wohl merkt man ihnen den Staub der Jahre an, die sie in den Repertorien verbracht haben, aber die Wahrheit und der gesunde Kern, die ihnen innewohnen, wirken auch jetzt noch anregend und erfrischend. „Der Roman eines armen Obelmannes“ ist ein Drama, das in der Form eines roman „Un homme pauvre“, der dem Namen den Titel eigentlich bekannt gemacht hat, ist eine solche „Sache“ allerdings macht sich gerade bei diesem Stücke das Alter schon recht bemerkbar. Die Romanistik, die unter dem zweiten Aktvertheil noch Trümmer feiert konnte, findet in diesem heillosen Schicksal sein rechtes Verhängnis mehr, und es kann, wie es schon geschah, einer Schicksalstheorie posthume, daß sie bei offener Scene ausgelagt wird, obgleich sie an sich nicht verdröht hat. Immerhin hat das Stück noch seine Vorzüge. Eine klare, durchsichtige Handlung, die geschickt von Akt zu Akt geföhrt wird, und einen richtigen, gefühlvollen Dialog, in dem die beiden Hauptfiguren, der arme Obelmann und die reiche Witwe, in jeder Hinsicht als Charaktere hervortreten. Der arme Obelmann ist ein wirkliches Gemälde der menschlichen Natur, und die reiche Witwe ist ein wirkliches Gemälde der menschlichen Natur. Die beiden Figuren sind so gezeichnet, daß man sie nicht verdröht hat. Immerhin hat das Stück noch seine Vorzüge. Eine klare, durchsichtige Handlung, die geschickt von Akt zu Akt geföhrt wird, und einen richtigen, gefühlvollen Dialog, in dem die beiden Hauptfiguren, der arme Obelmann und die reiche Witwe, in jeder Hinsicht als Charaktere hervortreten. Der arme Obelmann ist ein wirkliches Gemälde der menschlichen Natur, und die reiche Witwe ist ein wirkliches Gemälde der menschlichen Natur.

